

Richard Strauss *Till Eulenspiegels lustige Streiche*

nach alter und neuerer Schelmenweise in Rondeauforn

Transkription für kleines Orchester mit obligatem Klavier von Eberhard Kloke

- eingerichtet für den Konzertgebrauch und als Ballettversion -
- für das Jahr 2019

Stand: 10.06.2011

Besetzung:

2 (Picc)-2 (Eh)-2 (Bassklar./D-Klar.)-2 (Kfg);

2-2-2 (Tenor-Basspos)-0;

Pk, 2 perc (incl. Xyl.), Klavier (innerhalb der Orchesteraufstellung)

10-8-6-4-3

Die vorliegende Transkriptionsfassung des Till Eulenspiegel ist durchaus auch als Ballettversion zu verstehen.

Wie der Titelei zu entnehmen ist, handelt es sich bei der Bearbeitung nicht um ein Klavierkonzert, eher um ein im Orchesterrahmen eingesetztes solistisches Klavier, welches die jeweiligen Geschichten (musikalischen Themen, Motive, Rhythmen) mit und um Till Eulenspiegel primär vorstellt oder auch oft die musikalischen Fäden „eigenwillig“ vom Orchester aufnimmt.

Als Pate stand im Hintergrund die Besetzung von *Ariadne* (eben mit Klavier), in welcher größtmögliche Transparenz und Dichte zugleich, jedoch mit kammermusikalischer Besetzung, erzielt wurde.

Auch die in zeitlicher Nähe entstandenen ersten Ives-Collagen des frühen 20. Jahrhunderts dienten als Orientierung bei den punktuell freieren Transkriptionsabschnitten.